

Olten, Kreisel Säli



Tätigkeit

Vorstudie, Vorprojekt und
Bauprojekt
2005 – 2006
Inbetriebnahme:
April 2013

Auftraggeber

Amt für Verkehr und
Tiefbau des Kt. Solothurn
Projektleiter:
Peter Portmann,
032 627 26 50

Projektleiter KONTEXTPLAN

Steven Kappeler
dipl. Bauing. FH,
Verkehringenieur SVI

Beteiligte

Rudolf Keller & Partner AG,
Mutztenz

Besondere Aufgabenstellung

Im Zusammenhang mit dem Bau der Entlastungsstrasse ist der Knoten Säli, als Anschlusspunkt der Entlastungsstrasse an das bestehende Strassennetz, an die neuen Bedürfnisse (ab 2013) anzupassen. Die Summe aller Knotenzufahrten während der Spitzenstunde steigt dabei von ca. 1'700 Fahrzeugen auf rund 3'000 Fahrzeuge an.

Im Rahmen einer Vorstudie wurde in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Olten und dem Amt für Verkehr und Tiefbau das Verkehrsregime des Knotens festgelegt. Dabei erwies sich ein Kreisel mit überbreiter Kreiselfahrbahn, 2-spurigen Zufahrten, überlagerter Lichtsignalsteuerung (für den Störfall auf der Entlastungsstrasse) und vorgelagerten Pfortneranlage als Bestvariante.

Auf der Basis der Knotenstudie wurde das Vorprojekt und anschliessend das Bauprojekt erarbeitet. Die Planung erfolgte dabei in enger Zusammenarbeit mit den Projektbeauftragten der neuen Aarebrücke sowie den Projektverfasser der geplanten Tankstelle südwestlich des Knotens.

Eine wichtige Voraussetzung war die Sicherstellung (konzeptionell wie steuerungstechnisch), dass der Knotenrückstau nicht bis in den Tunnel Hausmatt zurückragt.